

# Tausende jubelten Läufern zu

## Bettina und Josef Faltermeier, Saltendorf, beim Marathon in New York

Teublitz (bat). Mit der Teilnahme am Jubiläumslauf, dem 25. New-York-City-Marathon, beendeten Bettina und Josef Faltermeier für den Lauftreff die Marathon-Saison. Damit waren bereits 19 Aktive des Lauftreffs in New York am Start, eine Zahl, die sich sehen lassen kann.

Im Rahmen einer Betriebssportgruppe flogen 70 Marathonläufer, unter ihnen Bettina und Josef Faltermeier, für eine Woche in die Vereinigten Staaten. Eigentlicher Anlaß und sportlicher

Höhepunkt war der New-York-City-Marathon, an dem annähernd 30 000 Läuferinnen und Läufer teilgenommen haben. Die Ausgangspositionen waren für das Ehepaar Faltermeier recht unterschiedlich: Während Bettina bei ihrem ersten Marathonlauf nur ankommen wollte, hatte sich Josef Faltermeier mit einigen anderen aus seiner Gruppe das Ziel gesetzt, die 42,195 km lange Strecke durch die fünf Stadtteile von New York unter vier Stunden zu laufen.

Beim Start auf der Verrazano-Brücke hatte es 18 Grad und es war sehr schwül mit hoher Luftfeuchtigkeit, doch kurz nach dem Start setzte erfrischender Regen ein, allerdings auch Wind, so daß die Witterungsverhältnisse als schwierig zu bezeichnen waren.

Dennoch haben die beiden Saltendorfer ihr Vorhaben erreicht: Bettina konnte nach 5:30 Stunden die Ziellinie überqueren und sich freuen, daß die lange Vorbereitungszeit nicht umsonst war. Josef merkte nach 30 Kilometern, daß es mit der gewünschten Zeit etwas eng werden könnte. Er legte deshalb noch etwas zu, war andauernd am Überholen und kam sich angesichts des großen Läuferfeldes fast wie ein Slommläufer vor. Der „Endspurt“ hatte sich aber gelohnt, denn im Ziel blieb die Uhr bei 3:58 Stunden stehen.

Beide waren beeindruckt von den Tausenden von Zuschauern, die am Streckenrand und im Zielbereich den Läuferinnen und Läufern zujubelten, so, als hätte jeder einzelne den Marathon gewonnen.

M7

19/20. 11. 1994